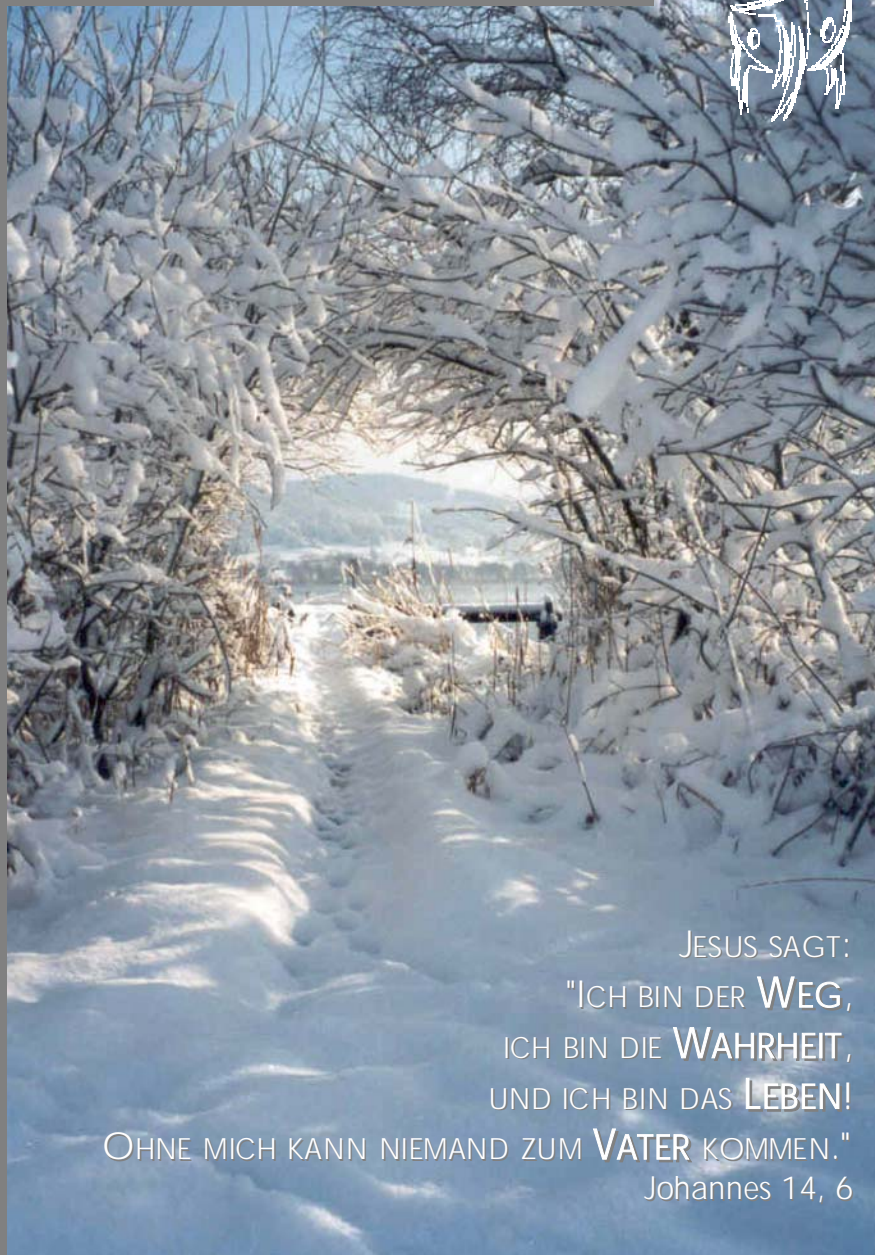


Gemeinde-Info

Dezember 05 / Januar 06 / Auflage: 200 / Heft: 82



FREIE CHRISTENGEMEINDE WETZIKON / SPM



JESUS SAGT:
"ICH BIN DER **WEG**,
ICH BIN DIE **WAHRHEIT**,
UND ICH BIN DAS **LEBEN!**
OHNE MICH KANN NIEMAND ZUM **VATER** KOMMEN."
Johannes 14, 6

GEBURTSTAGE - SENIOREN

AB 65 JAHRE

*Ich will dir danken, Herr, unter den Völkern, ich will dir lobsing
unter den Leuten.*

Psalm 108,4

06. Jan. Harald Huber, Pfaffbergstr. 7, Pfäffikon

70 Jahre

Hallo Gemeinde-Info-Leserin und -Leser

Ich möchte darauf hinweisen, dass Du das Heftli mitgestalten kannst. Wie? Ganz einfach, in dem Du uns schreibst, was Du mit Gott erlebt hast. Je nach Platz und Inhalt werden wir dann Deinen Bericht veröffentlichen. Oder hast Du irgendwo einen guten Text gelesen, den alle lesen sollten? Dann maile ihn, wir werden es dann prüfen. Bitte beachte, dass der Redaktionsschluss immer ca. einen halben Monat vor dem Erscheinen ist (siehe unten im Impressum), wobei wir aber nicht versprechen, dass der Beitrag dann gleich im nächsten Heftli drin ist.

Ich freue mich auf Deinen Bericht.
Niemand muss, aber alle dürfen! :-)

Ich wünsche Dir eine schöne Adventszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Claudia Meinen



IMPRESSUM

Herausgeber:

Freie Christen Gemeinde Wetzikon

Redaktion, Druck, Layout, Bearbeitung:

Claudia Meinen, Friedhelm Zwahlen

Redaktionsschluss:

Ausgabe Februar/März : 15.01.06

Jahresabo:

im Mitgliederbeitrag und den Spenden enthalten,
ansonsten Fr. 10.-

Bankkonto:

ZKB - Wetzikon Nr. 1155-0200.548 (BLZ: 755)

(Herzlichen Dank für alle Gaben für Gemeinde und Mission)

Pastor:

Friedhelm Zwahlen (DI-SA) zwahlen@fcgw.ch

Tel. 043 477 55 92

Fax 043 477 55 91

Sekretariat:

Mirjam Lex (MI) lex@fcgw.ch

Claudia Meinen (DO + FR) meinen@fcgw.ch

Tel. 043 477 55 90

Fax 043 477 55 91

www.fcgw.ch

info@fcgw.ch

Kinder-/Jugend-/Famillendienst:

Roger Cadonau (MI/DO) cadonau@fcgw.ch

Tel. 044 977 22 68

Fax 044 977 22 69

RÜCKBLICK GEMEINDE-FERIEN



Im Oktober waren wir in den Gemeinde-Ferien in Engelberg. Hier zwei Berichte von Teilnehmerinnen und ein paar Fotos.

Bericht von Lore Krakowski

Klaus und ich waren etwas ausgelaugt und wollten die Ferien nutzen um zu entspannen und neu aufzutanken, was sicher in vielfältiger Weise möglich war.

Da das Frühstück gleitend zwischen 8.15 Uhr und 9.15 Uhr war, konnte fast jeder so aufstehen wie es für ihn gut war und musste nicht den Tag schon mit Zeitdruck bestimmen.

Eine Ausnahme gab es allerdings, das Küchenteam „durfte“ das Frühstück bis zu diesem Zeitpunkt vorbereiten. Da aber jedes Team nur an einem Tag Dienst hatte war das auch kein Problem, trotz Berge von schmutzigem Geschirr und Staubsauger die erst repariert werden mussten. Gut ging es vor allem denjenigen, die ihren Arbeitseinsatz, so wie wir, erst dann hatten als unser Koch (Michel Bresson) da war, der dann für uns gekocht hat und wir jeweils nur seine Handlanger sein durften.

Da wir die ganze Woche durch super Wetter hatten konnte man jeden Tag raus und die sehr schöne Bergwelt um Engelberg genießen, ganz individuell wie es einem danach war. Es gab eigentlich fast kein festes Programm somit war es jedem freigestellt, wie er den Tag verbrachte.

Für mich waren allerdings auch die organisierten Wanderungen wertvoll, wo man dann in Gruppen etwas unternommen hat. Dabei konnte man miteinander reden und sich besser kennen lernen.

Unsere erste vom Vorbereitungsteam organisierte Wanderung ging mit der Gondelbahn zum Trübsee, wo dann eine Gruppe



RÜCKBLICK GEMEINDE-FERIEN

gleich die Gegend um den See erkundet hat, während einige in der Zeit so lieb waren und für uns ein Feuer gemacht haben, damit wir unsere mitgebrachten Savelats grillieren konnten.

An einem Tag sind wir zum Hätzlsee. Dort gab es dann einige recht mutige, die den Bahrfussweg gegangen sind, trotz vieler ach und oh und iih, wegen kaltem Wasser, spitzen Steinen, Splitt, Tannzapfen, Schlamm usw. trotzdem hat es allen viel Spass gemacht, auch unserem Pastor.

Zum Schluss der Wanderung haben sich noch viele auf der Rodelbahn vergnügt. Klaus und ich haben es allerdings vorgezogen gleich den Berg hinunter zu laufen, anstatt mit der Gondel zu fahren, was wir dann unterwegs aber doch fast bereut haben. Zum einen war es sehr steil und der Weg wollte einfach nicht enden. Ganz knapp haben wir es aber dann doch noch zum Abendessen geschafft.

Um 18.00 Uhr gab es immer Abendessen, wo doch einige schon recht müde daher kamen.

Die Abende waren ausgefüllt mit teilweise Lobpreis, einem interessanten Bericht von Claudia über Thailand, Film, Spiele oder miteinander reden.

Ein besonderer Höhepunkt war Mariannes Geburtstag. Im schön dekorierten Speisesaal wurde gefeiert und Marianne musste mit Hilfe von Friedel erst viele Luftballons zertreten, um an ihr Geschenk zu kommen. Das hat sie ganz schön ins Schwitzen gebracht.

Ein Highlight war auch der Abschlussabend, wo jede Arbeitsgruppe einen Beitrag in Form von einem Sketch, Spiel oder Quiz usw. vorbereitete.

Die Zeit verging wie im Fluge und dann war es auch schon Samstag und es hiess, Ab-



RÜCKBLICK GEMEINDE-FERIEN



schied zu nehmen und uns auf den Heimweg zu machen. Vielen Dank dem Vorbereitungsteam, es war eine super Zeit.

Bericht von Janine Worch

Meine Ferien in Engelberg sind sicher nicht so verlaufen wie bei den anderen Gemeindemitgliedern. Leider konnte ich auf keine Wanderung mit, da jede höher als 1200 m ü. M. war. Ich habe mich mit Conny Fuhrer zusammen getan und wir sind mit diversen anderen Gemeindemitgliedern nach Hergiswil in die Glasi von Robert Niderer gefahren. Es war wie immer sehr eindrücklich und interessant. Obwohl ich die Glasi schon 16 Jahre kenne finde ich es immer wieder ein neues Geschenk, die Kunst des Glases zu bewundern. Conny und ich fuhren alleine in meine alte Heimat Luzern. Es war ein ganz lustiger, witziger und amüsanter Tag. Für mich war sicher „Mariannes Geburtstags-Überraschung“ ein ganz wunderschöner Abend und ebenso der Schluss-Abend.



Ich habe mich gefreut Conny näher kennen lernen zu dürfen. Danke Dir Conny, für die vielen wunderschönen Gut-Nacht-Stunden, Gebete und auch Deine Hilfsbereitschaft hat mich zu tiefst gerührt und mich so wohl fühlen lassen. Und ich habe vieles auch durch Dich ganz anders sehen gelernt. Danke! Ich hätte gerne noch mehr Gemeindemitglieder besser kennen lernen wollen. Aber die Zeit war zu kurz und auch meine etwas kränkliche Art hat mich daran gehindert. Gott, ich bin dankbar für diese Woche, denn ich wurde so reich beschenkt von Dir. Es war eine wunderbare Zeit mit meinen Schwestern und Brüdern zusammen sein zu dürfen. Ich preise Dich und lobe Dich. Amen



1. Was bedeutet Dir Jesus Christus?

JW: Er ist mein Vater, mein Retter, Beschützer und auch mein Heiler. Jesus Christus hat meinem Leben neuen Sinn und neue Kraft geschenkt.

SK: Alles! Ich bin dankbar, dass er in mein Leben gekommen ist. Ich möchte keine Minute mehr ohne ihn leben, das habe ich viel zu lange getan.

2. Welches geistliche Thema beschäftigt Dich zurzeit?

JW: Ich möchte mehr über das Leben Gottes erfahren und je länger wie mehr mich auch danach richten. Tod, Unzufriedenheit, Krankheit und inneren Frieden.

SK: Geistlicher Kampf.

3. Ein besonderes Merkmal von Dir?

JW: Mein Lachen, ich bin offen und hilfsbereit.

SK: Da müsst ihr meine Freunde fragen, die wissen das sicher besser als ich.

4. Was war schon immer Dein „Traumjob“?

JW: Goldschmiedin oder Rechtsanwältin.

SK: Coiffure



5. Was arbeitest Du jetzt?

JW: Computerbranche bei E. Zak, Buchhaltung für die Kantine von M. Bresson und Besuchsdienst in einem Pflegewohnheim sowie bei einer suchtkranken Frau.

SK: Mami und meinen Traumjob :-)

6. Wann/Wie hast Du Dich für Jesus entschieden?

JW: Ich habe mich mit Pfr. D. Schaltegger ca. im Oktober 2004 nach dem 1. Kirche Kreativ-Gottesdienst für Jesus entschieden. Es ist das Beste was ich je getan habe.

SK: Okt 2002 in Frankreich mit Fam. Hungerbühler und Fam. Cadonau.

7. Was löst in Dir grosse Freude aus und wie drückst Du diese aus?

JW: Ich empfinde grosse Freude wenn ich mein Patenkind Jasmina ansehe wie sie zu einem prächtigen, süssen, lebenswerten und offenen Kind heranwächst. An meiner Wohnung, sie ist für mich meine Oase (Zuhause).

SK: Wenn ich sehe, dass Gott Menschen berührt und sie frei macht von Süchten und anderen seelischen und auch körperlichen Krankheiten.

8. Was würdest Du in der Schweiz oder der Welt ändern, wenn Du die Macht dazu hättest?

JW: In der Welt: die Hungersnot . In der Schweiz: Würde ich mir wünschen, dass die Menschen mehr zum Glauben finden würden, mehr zusammen halten und ehrlicher wären.

SK: Die ganze Medienwelt, aber vor allem die Werbung.

9. Was bedeutet Dir die Gemeinde?

JW: Die Gemeinde ist für mich der wichtigste Bestandteil meines heutigen Lebens. Ich fühle mich geborgen, geliebt und sie ist meine Familie.

SK: Viele Dinge, die ich nicht in zwei Sätze fassen kann.

10. Welches sind Deine Visionen für die Gemeinde?

JW: Noch mehr Heilung (auch für mich selbst) und dass viele Nichtgläubige, die ich und andere kennen, den Weg zu unserer Gemeinde finden und sich für Jesus entscheiden. Denn nur das zählt.

SK: Ich habe es nicht so mit Visionen. :-)

11. Was sind Deine Zukunftspläne?

JW: Ich würde gerne eine Ausbildung in Seelsorge und Lebensberatung machen. Danach würde ich gerne in der Drogentherapiestelle Meilestei arbeiten, anwenden und weitergeben was ich gelernt habe.

SK: Das weiss bis jetzt nur Gott.

12. Wofür nimmst Du Dir gerne viel Zeit?

JW: Für meine Freunde und mich. Und zum Beten.

SK: Für meine Kinder und unseren Hund, für die RR und den Meilestei.



13. Welche noch lebende Person ist Dir ein Vorbild? Warum oder in was?

JW: Meine Mutter, sie wahr und ist immer für mich da in jeder Lebensphase, Gott hat mir eine so gute Mutter geschenkt. Und ich bin sehr dankbar dafür. Friedel, weil er seinen Glauben mit viel Liebe, Freude und Begeisterung an uns weitergibt und vorlebt. Und er immer ein offenes Ohr für jedes Gemeindemitglied hat. In schlechten und auch in guten Tagen.

SK: Ich denke, da gibt es einige Personen, die mir in verschiedenen Sachen ein Vorbild sind.

14. Welche Geschichte aus der Bibel gefällt Dir am besten?

JW: Leider kenne ich die Bibel noch nicht sehr gut, aber die Geschichte des verlorenen Schafes gefällt mir. Sowie diverse Verse aus den Psalmen, die mir immer wieder neue Hoffnung geben.

SK: Die vom Jona.

15. Wie hast Du Deine Frau / Deinen Mann kennengelernt?

JW: Kann ich leider nicht beantworten.

SK: Ha! Das finde ich eine gute Frage!!!!

16. Meine Hobbys:

JW: Natur, meine 6 Patenkinder, Fitness, Kochen und Backen, Theater spielen, Lachen, Tanzen, Gitarre spielen, Lesen und Schreiben.

SK: Meinen Hund, lesen, viel draussen, Wintersport und Sommersport (aber nöd extrem).

17. Welche Frage soll ab sofort nicht mehr gestellt werden?

JW: Frage 15.

18. Welche neue Frage soll dafür gestellt werden?

JW: Welche 3 Gegenstände würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen?

19. Wer soll den nächsten Fragebogen erhalten?

JW: Andreas Buchmann

SK: Samuel Meinen



Entschuldigen Sie, Herr Pastor, aber wissen Sie ein Wort mit sieben Buchstaben für „sonntäglicher Monolog“?

Herzliche Einladung zur Adventsfeier

Jeder ist herzlich willkommen am 3. Dezember an unserer Adventsfeier teilzunehmen. Die Royal Rangers-Kinder treffen sich schon um 14 Uhr bei der Freien Christengemeinde. Alle Eltern, Geschwister und Gäste sind eingeladen sich um 17 Uhr beim Parkplatz der Firma Elma (Schöneichwald, Unter-Wetzikon) einzufinden. Das Fest dauert bis ca. 18.30 Uhr. Wir freuen uns mit euch zu feiern. Bis bald.



Royal Rangers Wetzikon

➔ Noch Fragen? Ueli Steffen gibt Auskunft: 044 930 28 85

Do	01	14.00	Senioren-Adventsfeier im BZ der Pfimi Rüti	
		20.00	ZELLENWOCHE (gesellschaftlich)	ZL
Fr	02	20.00	Gourmet-Essen von La Kantine (bitte anmelden!)	MB
Sa	03	14.00	Royal Rangers Stammtreff (Jungschar)	US
		17.00	Royal Rangers-Adventsfeier (siehe Seite 9)	US
Sa	04	09.30	GOTTESDIENST mit Roger Cadonau	
		20.00	Tanz zu Lobpreis	NA
Mo	05	19.00	<u>Alphalive-Kurs</u> in der fcgw (Heilt Gott auch heute noch?)	IH
Di	06	19.30	Gemeindeleitungssitzung im Sitzungszimmer	FZ
Fr	09	19.30	Smallgroup (Teenie-Hauskreis)	EH
Sa	10	18.00	Diplomfeier von Claudia Meinen in Burgdorf mit kleinem Imbiss (Krokki: www.factory.fm)	CM
Sa	11	09.30	GOTTESDIENST mit Chr. Sollberger (Jura)	A-Mahl / TE
		13.00	Konzert von Carmen Fenk + Shelomit in Altrüti Gossau	
		19.30	Worship-Night mit ICF-Band in Altrüti Gossau	
Mo	12	19.00	<u>Alphalive-Kurs</u> Abschlussabend in der fcgw (Welchen Stellenwert hat die Kirche?)	IH
Do	15	20.00	ZELLENWOCHE (Predigtthema)	ZL
Fr	16	18.30	ZONE2 (Teenie-Treff) in der fcgw	EH
Sa	17	09.00	Probe für die KiGo-Weihnacht	RC
Sa	18	10.00	KiGo-WEIHNACHTS-GOTTESDIENST (Seite 16)	Gem.-Kafi
Do	22	20.00	Gebetsabend	FZ
Sa	24	22.30	Musikgottesdienst im Stadthofsaal Uster	
Sa	25	10.00	WEIHNACHTS-GOTTESDIENST mit Friedel	M-Opfer
Sa	31	19.00	SILVESTER-GOTTESDIENST für die ganze Familie, inkl. Essen und Kinder- / Teenieprogramm, bitte anmelden	

Abwesenheit von Friedel: 7. - 22. Dezember 05 → Missionsreise nach Afrika
Ferien von Zwahlens: 26.12.05 - 07.01.06

Frühgebet **Sonntags** 06.00 - 07.00 in der fcgw

Frauengebetszellen jede Woche, ausser in den Ferien (24.12. - 08.01.)

Dienstags 09.00 bei Fam. Bärswyl, Gossauerstr. 14, Hinwil

Mittwochs 09.00 in der fcgw



So	01	09.30	Kein Gottesdienst!!	
Mi	04	19.30	LPT-1 Probe in der fcgw	CS
Do	05	20.00	ZELLENWOCHE (freies Thema)	ZL
Sa-So	07-08		Royal Ranges Leiterweekend in Emmetten	RR
So	08	09.30	GOTTESDIENST mit Friedel Zwahlen	A-Mahl / TE
Mo	09	17.00	LPT-Leiter-Vorbereitungstreff im Sitzungszimmer	CS
Di	10	08.30	Allianz-Gebets-Zmorge im Hotel 3-Linden	Allianz
		19.30	Gemeindeleitungssitzung im Sitzungszimmer	FZ
Do	12	20.00	Allianz-Gebetsabend in der fcgw	Allianz
Sa	14	14.00	Royal Rangers Stammtreff (Jungschar)	US
So	15	10.00	ALLIANZ-GOTTESDIENST in Ref.Kirche Wetzikon	Allianz
		20.00	Tanz zu Lobpreis	YJH
Mi	18	19.30	LPT-2 Probe in der fcgw	MZ
Do	19	20.00	Neumitgliederabend in der fcgw	FZ
Fr	20	18.30	ZONE2 (Teenie-Teff) in der fcgw	EH
Sa	21		SPM-KiHo-KiGo-Uni-Hauptleiterausbildung in Aarau	
So	22	09.30	GOTTESDIENST mit F. Zwahlen	Gem.-Kafi / TE
Mo	23	20.00	KiGo-Leitersitzung im Sitzungszimmer	RC
Do	26	20.00	ZELLENWOCHE (Predigtthema)	ZL
Fr	27	19.30	Smallgroup (Teenie-Hauskreis)	EH
Sa	28	14.00	Royal Rangers Stammtreff (Jungschar)	US
So	29	09.30	GOTTESDIENST mit Friedel Zwahlen	M-Opfer
		20.30	Sternmarsch, Gebet für Wetzikon, in Ref.Kirche	Allianz
Do	02	20.00	Gemeinde-Seminar	
Fr	03	18.30	ZONE2 (Teenie-Treff) in der fcgw	EH

DAS FCGW-BÜRO WÜNSCHT ALLEN EINEN GUTEN START INS NEUE JAHR!!



ACCRN Assemblée Chrétienne Wetzikon, Christ Roi des Nations

Gottesdienst **Sonntag** **ab 17:30**

Gebetsabend **Freitag** **ab 17:00**

Mit Pastor Pedro Lukau

Internationale Gemeinschaft; französische und englische Sprache

HERR, IST MEIN HERZ WEICH? (TEIL 2)

Einige Missionsleiter eines Missionsfeldes, welches ich besuchte, baten mich, Streitereien zwischen zwei Mitarbeitern zu schlichten. Ich willigte ein und sprach mit den beiden.

Das Interessante an der ganzen Sache war, dass keiner der beiden bereit war nachzugeben und einen Fehler einzugestehen. Ich erkannte, dass die Argumente des einen Bruders, der die Leitung hatte, absolut richtig waren und er richtig gehandelt hatte. Wäre er vor ein Gericht gegangen, hätte er mit seinen Argumenten überall Recht bekommen. Das warf in mir aber einige Fragen auf: Wenn er so richtig gehandelt hatte, warum war der andere Bruder dann so verletzt? Warum hielt er dann daran fest, dass ihm Unrecht geschehen war?

Schlussendlich sprach ich mit dem Leiter und sagte: „Ich verstehe voll, was du diesem Bruder gesagt hast, aber sage mir doch einmal in was für einer Haltung und wie du es ihm gesagt hast?“ Es war plötzlich totenstill. Dann antwortete er: „Ich verstehe, was du meinst.“ Sogar die Wahrheit kann zerstören und trennen, wenn sie nicht in Liebe, Güte und Barmherzigkeit eingepackt ist und aus einem sanftmütigen Herzen kommt.

Wenn die Sanftmut in den Beziehungen zu unseren Geschwistern fehlt, wird Gottes Werk sehr stark gehindert. Jesus sagte: „Wenn zwei von euch auf Erden übereinkommen über irgend eine Sache, für die sie bitten wollen, so soll sie ihnen zuteil werden von meinem Vater im Himmel.“ (Matthäus 18,19).

Mit diesen Worten gibt der Herr ganz deutlich das Fundament des Gebetes bekannt: Einheit untereinander.

Bevor Jesus ans Kreuz ging betete er dieses unglaubliche Gebet für uns, welches im Johannesevangelium dokumentiert ist. Sein Hauptanliegen war „... auf dass sie alle eins seien,...“ (Johannes 17,21).

Wie aber ist diese Einheit überhaupt zu erreichen? Wird sie zustande kommen, wenn wir alle die gleichen Gedanken denken und als Ergebnis davon einander mit grosser Freundlichkeit, Liebe und Verständnis begegnen? Können wir diese selben Gedanken bekommen, indem wir eine tief greifende Schulung durchführen, die Differenzen zwischen uns eliminiert und uns so auf eine höhere Ebene der Beziehung bringt?

Die Antwort ist uns schon bekannt. Menschlich gesehen ist eine solche Veränderung unmöglich. Sogar in kleinen Versammlungen von Gläubigen kommen die Menschen aus verschiedenen Familienhintergründen und hatten unter-

HERR, IST MEIN HERZ WEICH? (TEIL 2)

schiedliche Erziehungen. Jeder hat eine andere Persönlichkeit und reagiert anders, hat eine unterschiedliche Bildung und unterschiedliches geistliches Verständnis.

Ein Schlüssel zu Liebe, Einheit und Nachfolge Jesu ist jedoch meine Bereitschaft, Verantwortung für meine Sünde und Schuld zu übernehmen. Wenn mein Herz vor Gott weich wird, werde ich nicht länger meine Geschwister für mein Versagen anklagen. Stattdessen werde ich wie der verlorene Sohn sagen: „Vater, ich habe gesündigt.“ Diese Haltung öffnet Gott den Weg, um uns als Sein Volk zu vereinen und Seine Verheissungen zu erfüllen.

Mit dem Sündenfall wurde das Abschieben unserer Schuld auf andere ein Teil unserer menschlichen Natur. Wir müssen uns einmal vorstellen, dass Adam und Eva täglich mit dem Allmächtigen Gott, der in für Menschen unerreichbarem Licht lebt, Hand in Hand wandelten, als sie noch ohne Sünde waren. Nachdem sie gesündigt hatten, veränderte sich dies alles. Gott kam zu Adam und fragte: „Was um alles in der Welt hast du getan?“ Adam antwortete: „Ich? Ich war es nicht. Wenn du das eigentliche Problem kennen willst, es ist diese Frau, die du mir gabst.“

Dann befragte Gott Eva und sie antwortete: „Nun, was kann ich sagen? Die Schlange hat mich dazu verleitet.“

Es wird weder Einheit noch Ströme lebendigen Wassers in unserem Leben geben, bis wir nicht an den Punkt kommen, an dem wir für unsere eigene Schuld Verantwortung übernehmen.



Der Dieb am Kreuz erfuhr diese Wahrheit in den letzten Minuten seines Lebens, als er sagte: „Ich verdiene diese Strafe für meine Taten.“ Jesus reagierte sofort darauf: „Heute wirst du mit mir im Paradies sein“ (Lukas 23,43).

Einheit kann nur geschehen, wenn wir unser Recht aufgeben und unser Versagen eingestehen. Wenn wir mit unseren Geschwistern die Einheit anstreben möchten, für die Jesus gebetet hat, ist es nicht einfach nur eine Möglichkeit ein weiches, sanftmütiges Herz zu bewahren, sondern es ist unsere höchste Priorität.

von K.P. Yohannan, int. Direktor von GFA, www.gfa.org/germany

Kind, Mami, Papi, Grosmami, Grospapi,
Urgrosmami, Urgrospapi, Tante, Onkel
und alle nicht erwähnte Personen,
sagt es weiter:



Weihnachten ist Licht. Weihnachten ist Leben.

Neues Leben. Ewiges Leben.

„Ich bin das Licht der Welt“ sagt Jesus von sich selbst.
Wo Jesus ist, da wird es hell!
Wo Jesus Menschenherzen berührt, geschieht Erneuerung.

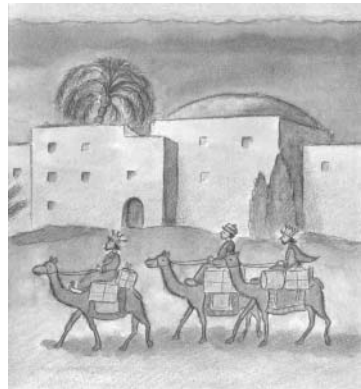


Was an Weihnachten geschah:

Gott liebt Menschen. Er liebt sie sehr! Deshalb wurde er in Jesus Mensch. Unglaublich - Gott, der Allmächtige, der Erfinder des Weltalls, wird als kleiner, armer Mensch in einem Stall geboren.



Hirten machten sich auf den Weg. Die Sterndeuter folgten dem Stern durch die Wüste. Sie konnten Jesus sehen.



Wir können Jesus nicht mehr real sehen, jedoch ihn in unsere Herzen aufnehmen. So kann das Licht unsere Herzen erwärmen. Das Leben verändert sich mit Jesus!

Gesegnete Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr!

Für's KiGo-Team,
Anita Hausammann



Text und Bild abgeändert von TextLive

Dezember 05: Mein Freund Jesus

- 04. Ankündigung der Geburt Jesu Lukas 1,26-38
- 11. Probe für Weihnachtsspiel
- 18. KiGo-Weihnachten
- 25. Der grosse Gott macht sich ganz klein Lukas 2,1-20
- 31. Silvester-KiGo

Lernvers: Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. Psalm 103,2

Januar 06: Gott ruft mich, denn er will mich!

- 01. Kein Gottesdienst
- 08. Gleichnis vom Hochzeitsmahl Lukas 14,15-24
- 15. Allianzgottesdienst in der Ref. Kirche
- 22. Die Schöpfung 1. Mose 1 + 2
- 29. Der Sündenfall 1. Mose 3

Lernvers: Denn jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden. Römer 10,13



Sonntag 18. Dezember 10:00 Uhr

Der Kindergottesdienst präsentiert ein multimediales Krippenspiel mit Erwachsenen und Kindern. Anschliessend Chilekafi. Sie und ihre Freunde sind herzlich eingeladen.

Für Teenager ab 12
Jahren

19. bis 25 Feb. 2006



Wir werden eine
fette Woche im
Skigebiet Lungern
Schönbühl verbringen.
Vom Haus direkt auf die
Piste mit langem
Sessellift. Tolle Action,
Schlittelbahn, Video,
Spielabend, Jesus-Story,
Filmaufnahmen,
grosse Haus.

Bring Freunde mit.

SNOW CAMP 06

Preis:

12 J. CHF 400.-
über 12 J. CHF 450.-

Anmeldung bei Esther &
Martin Hunziker
mail@hunziker-art.ch,
044 942 37 68

Ein Lager der FCGW,
www.fcgw.ch





FENSTER **ZUM SONNTAG**

auf **S F 2**

Samstag, 17.30 Uhr
Sonntag, 11.30 Uhr

**Die Sendereihe zu aktuellen Themen
aus christlicher Sicht.**

Informationen:

In der Ey 35 • 4612 Wangen

Telefon 062 205 90 50

www.sonntag.ch

E-Mail: fenster@sonntag.ch

Unsere Gemeinde trifft sich meist alle 14 Tage (siehe unten / Wochentag) und im Monatsprogramm steht jeweils: **Zellenwoche**

Immer wieder kamen sie in den Häusern zusammen und feierten auch das Abendmahl. In grosser Freude und mit aufrichtigem Herzen trafen sie sich zur Gemeinschaft miteinander. Sie lobten Gott und waren im ganzen Volk geachtet und anerkannt. Und die Gemeinde wuchs, weil Gott viele Menschen rettete. Apg 2,46-47

Wir empfehlen jedem, der in die fcgw kommt, sich auch an einer der untenstehenden Zellen verbindlich anzuschliessen.

Infos können im fcgw-Büro, oder beim Pastor bezogen werden.

Wetzikon 1 (Do.) bei Fam. Buchmann, Leisihaldenstr. 75,
Zellenleitung: *Ueli Steffen / Roger Cadonau* *Infotel: 044 932 33 04*

Wetzikon 2 (Do.) bei Fam. Hausammann, Im Neuguet 12
Zellenleitung: *Christian Fuhrer / Ruth Hausamm.* *Infotel: 044 930 46 17*

Wetzikon 3 (Di.) bei Fam. Walder, Baumgartenstr. 9
Zellenleitung: *Christina Walder* *Infotel: 044 930 43 42*

Wetzikon 4 (Do.) bei Irma Bünzli, Neugrundstr. 2 (im Iwaz)
Zellenleitung: *Walter Schulthess* *Infotel: 044 930 64 34*

Wetzikon 5 (Do.) bei Fam. Gerber, Kreuzackerstr. 35 (**jede Woche**)
→ *nur Männer!*
Zellenleitung: *Urs Gerber* *Infotel: 044 930 02 70*

Wetzikon 6 (Mi.) bei Monica Flückiger, Kreuzbühlstr. 20
Zellenleitung: *Daniel + Marianne Hirzel* *Infotel: 044 930 62 07*

Wetzikon 7 (Do.) An verschiedenen Orten! (**jede Woche**)
→ *nur Frauen!*
Zellenleitung: *Mirjam Lex* *Infotel: 043 843 71 20*

Grüt (Do.) bei Eelco + Elsbeth deBoer, Wolfrichtistr. 17
Zellenleitung: *Eelco deBoer* *Infotel: 044 932 79 83*

Wila (Do.) bei Fam. Steffen, Tösstalstr. 34
Zellenleitung: *Rösli Bühler* *Infotel: 052 386 27 86*

Adetswil (Di.) bei Fam. Seelig, Frohwiesstr. 29
Zellenleitung: *Gabriela + Michael Seelig* *Infotel: 044 972 35 79*

FCGW-ARBEITSZWEIGE (EINE AUSWAHL)

HIER SOLLTE IHR NAME STEHEN DURCH DAS
ÜBERKLEBEN EINER ETIKETTE, ODER BE-
SCHRIEBENEM KUVERT.

FALLS DEM NICHT SO IST, MELDEN SIE SICH IM
FCGW-BÜRO UND NEHMEN SIE EINFACH DIESES
GEMEINDEINFO FÜR SIE PERSÖNLICH MIT UND
ERFREUEN SIE SICH AN DEM INHALT.



KINDERHORT (KiHo)

0 - 4 Jährige (während dem Gottesdienst)

Gabriella Gerber 044 930 02 70

KINDER-GOTTESDIENST (KiGo)

5 - 11 Jährige (während dem Gottesdienst)

Roger Cadonau 044 932 33 04

ROYAL RANGERS (JUNGSCHAR)

alle 14 Tage, jeweils samstags, nach spez. Programm, von 14 – 17 Uhr

Ueli Steffen 044 930 28 85

TEENAGERUNTI (Te) / ZONE2 / SMALLGROUP (ab 12 Jahren)

Teenagerunti (alle 14 Tage, während d. Gottesdienst) *Rösli Bühler 052 386 27 86*

ZONE2 und Smallgroup (freitags, gem. Prg.) *Esther + Martin Hunziker 044 942 37 68*

ALPHALIVE

nach spez. Programm, jeweils 19.00 Uhr

Isabelle Hoff 044 932 69 08

SENIORENBESUCHSDIENST

nach Wunsch besuchen einzelne fcgw'ler die Senioren (auch bei Geburtstagen)

Christina Walder 044 930 43 42

FRAUEN- GEBETSZELLEN

Gebetszelle 1+2 (1 Stunde) = siehe aktuelle Monatsdaten

Ruth, Rösli, Marianne Zwahlen 043 477 55 89

HAUSZELLEN (für jeden, jung und alt)

Hauszellen treffen sich gemäss Monatsplan an den verschiedensten Orten.

Auskunft beim fcgw-Büro 043 477 55 90

FAHRDIENST

Angebot von Fahrdienst für Besuch So.-Gottesdienst, bzw. Do.-Veranstaltungen

Christian Fuhrer 044 939 12 31

BÜCHERTISCH

jeweils während den Veranstaltungen, vorwiegend sonntags

Ellis Laube 044 930 22 25